



## Fremde Welten, Oumuamua, Apollo 20 und dreiste Lügen: Kommt die Offenbarung der Wahrheit im nächsten Jahr?

22. Dezember 2017 <https://www.pravda-tv.com/2017/12/fremde-welten-oumuamua-apollo-20-und-dreiste-luegen-kommt-die-offenbarung-der-wahrheit-im-naechsten-jahr-video/>



Oumuamua gibt der gesamten Wissenschaft Rätsel auf. Viele Fragen sind noch ungeklärt, doch es gibt bereits die ersten Experten, die Antworten auf diese Fragen haben. Allerdings liegt noch eine dünne Schicht Pergamentpapier auf diese Antworten, weil noch der Codex der alten Schulwissenschaft verletzt werden könnte.

Was der Mainstream stattdessen präsentiert, sind wieder die bekannten Lügen aus der alten Welt von gestern, doch werden diese in der modernen Welt von morgen bald durch die Wahrheit ersetzt werden. Lesen Sie hier, was Oumuamua und Apollo 20 gemeinsam haben, dass die Menschheit älter ist, als vermutet und ihren Ursprung nicht auf der Erde hat. Von Frank Schwede.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: es wird kommen, wie es kommen muss und das kommende Jahr wird das Jahr des Durchbruchs und der Offenlegung, so, wie es ich es in meinen Beiträgen immer geschrieben habe. Doch die Offenlegung erfolgt in ganz langsamen und kleinen Schritten, sie ist nun nicht mehr aufzuhalten.

Alles, was wir in der Vergangenheit über UFOs und fremde Welten gelesen und gehört haben, gehört von dem kommenden Jahr an der Vergangenheit an. Die Verschwörungstheoretiker werden zu Wissenden und die bis dahin Wissenden werden vom kommenden Jahr an zu den Lügern und Leugnern gehören.

Die vielen kleinen Puzzleteile, die sich uns in diesem jetzt ablaufenden Jahr präsentiert haben, werden ab dem kommenden Jahr ein großes Bild des Ganzen ergeben. Stein für Stein werden diese einzelnen Teile nun sorgfältig aneinander gereiht, um uns die Wahrheit in voller Größe zu zeigen.

Die drei wichtigsten Puzzleteile, die wir in diesem Jahr erhalten haben waren die geheimnisvollen Aktivitäten in der Antarktis, der mysteriöse „Asteroid“ Oumuamua und das geheime UFO-Programm des Pentagon, wobei diese Meldung für sich im Grunde genommen keine so große Neuigkeit ist.

Statt der Wahrheit wurde der Öffentlichkeit eine Lüge nach der nächsten präsentiert. Ist damit jetzt wirklich Schluss oder führt dieser neu eingeschlagene Weg am Ende wieder in eine Straße, die mit lauter Lüge gepflastert ist? Wir werden es im kommenden Jahr sehen.

Was wir in diesem Jahr in jedem Fall erfahren haben, ist die Tatsache, dass das UFO-Thema eine Dimension hat, die sich ein Großteil der Bevölkerung noch immer nicht einmal ansatzweise vorstellen kann. Vor allem aber, dass die Akte UFO von den Geheimdiensten und der Regierung der Vereinigten Staaten zu einer Akte der Verschwörung erklärt wurde

([Alien-Invasion ist im Anmarsch – Professor offenbart Pläne und Maßnahmen](#)).

Das hatte durchaus verschiedene Gründe. Die zwei wichtigsten waren zum einen, die wahre Geschichte der Menschheit und des Universums zu verheimlichen, zum anderen, geheime Antriebstechnologie für den militärisch industriellen Komplex unter Verschluss zu halten.



Ich denke, der wichtigste Beweis, dass wir nicht allein sind im All sind, ist die jüngste Bekanntschaft mit Oumuamua. Vieles spricht nämlich tatsächlich dafür, dass es sich bei dem 400 Meter langen Objekt um ein interstellares Raumschiff aus einem anderen Sonnensystem handelt. Wissenschaftler vermuten nämlich, dass das Schiff aus der Carina/Columbia-Sternansammlung am Südhimmel stammen könnte, rund 280 Lichtjahre von der Erde entfernt.

Dieses Sternen-Konglomerat besteht nach Angaben renommierter Wissenschaftler aus recht jungen und vor allem noch unerforschten Sternen. Zahlreiche Astronomen und Wissenschaftler vermuten, dass das Schiff defekt ist und von der Besatzung bereits vor langer Zeit schon verlassen wurde und nun führerlos durch die Galaxie als Geisterschiff reist.

Die These, dass es sich in diesem Fall tatsächlich um ein interstellares Raumschiff handelt, geht aus der Tatsache hervor, dass die Farbe des Objekts für einen herkömmlichen Asteroid eher ungewöhnlich ist. Die rötliche Färbung gibt nämlich Anlass zu der Vermutung, dass es sich um eine Metalllegierung handeln könnte ([Brachte eine außerirdische Rasse vor mehr als 60.000 Jahren die alte ägyptische Hochkultur auf die Erde?](#)).

## **Das Geheimnis der Apollo 20 Mission**

Wahrscheinlich ist das Objekt seit Millionen von Jahren unterwegs und die Besatzung schon lange nicht mehr am Leben. Oumuamua erinnert mich an ein nahezu identisches Schiff, welches man auf der Rückseite des Mondes im Rahmen der geheimen Apollo 20 Mission gefunden hat, die im Jahre 1976 unter der Regie eines gewissen William Rutledge stand.

Noch heute wird diese Mission von Kritikern angezweifelt und als Verschwörungstheorie klassifiziert. Zahlreiche Videos im Internet wurden immer wieder als Fälschung gewertet und William Rutledge der Lüge bezichtigt. Kritiker haben offensichtlich weder Kosten noch Mühen gescheut, der Öffentlichkeit glaubhaft zu machen, dass es sich hierbei um einen Schwindel handelt. Doch in diesem Fall sollte einmal mehr die Frage erlaubt sein: Cui bono?

Einen Nutzen davon hätten in diesem Fall nur die offiziellen Stellen, die Regierung der Vereinigten Staaten, die Geheimdienste und zahlreiche andere Organisationen vielleicht, die nicht wollen, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Und wie uns die Vergangenheit immer wieder lehrt, wird die Echtheit einer Legende meistens dadurch bestätigt, dass diese Legende vehement und mit aller Entschiedenheit angezweifelt und diskreditiert wird.

Das heißt, je mehr eine Sache bekämpft wird, desto größer ist Chance, dass sie tatsächlich stimmt. Man bekämpft schließlich nur das, was man als echte Bedrohung sieht. In diesem Fall denke ich also, dass die Apollo 20 Mission tatsächlich so stattgefunden hat und dass es sich bei dem abgestürzten Schiff um ein ähnliches Objekt gehandelt hat, wie das Geisterschiff Oumuamua. Denn auch das auf Mond gefundene Schiff hatte eine Länge von rund 400 Meter und eine nahezu identische Zigarrenform

[\(Die geheime Apollo 20 Mond-Mission\)](#).

William Rutledge hat sich mit der Veröffentlichung dieses als geheim klassifizierten Materials durchaus keine Freunde geschaffen. Nein, viel schlimmer: er hat sich offenbar eines Geheimnisverrats schuldig gemacht. Und das ist in Militär- und Geheimdienstkreisen immer ein schweres Vergehen. Dass das veröffentlichte Material im Netz mit allen Konsequenzen bekämpft werden musste, ist also durchaus nachvollziehbar und konsequent.

Man muss, um die Geschichte in seiner Komplexität verstehen zu können, wissen, dass William Rutledge nie für die NASA gearbeitet hat. Und Apollo 20 startete auch nicht von Cape Canaveral aus, sondern von der Vandenberg Air Force Base, die ausschließlich als Raketenstartplatz dient und im kalifornischen Santa Barbara; zwischen Los Angeles und San Francisco, liegt.

Für viele Kritiker ist William Rudledge noch heute ein Phantom. Ähnlich wie Bob Lazar, der in einer öffentliche Erklärung bestätigt hat, dass er auf der Area 51 außerirdische Raumschiffe untersucht hat. Doch ein schlechter Ruf haftet schließlich allen Whistleblowern an. Ihr Ansehen wird in der Öffentlichkeit beschmutzt, in dem man ihre Reputation mithilfe von Lügen und Propaganda öffentlich und meistens auch noch medienwirksam angreift.

William Rudledge war da also keine Ausnahme, doch gab er nur wenige Interviews und er tat vor allem eins nicht, er ging mit seiner Geschichte nicht hausieren. Ihm war nicht daran gelegen, als Held in der Öffentlichkeit gefeiert zu werden. Anders als die Apollo 11 Besatzung, die meiner Meinung nach die Erde nie wirklich verlassen hat. In einem seiner wenigen Interviews äußerte sich William Rudledge mit den folgenden Sätzen zu der geheimnisvollen Mission:

„Ich war nicht bei der NASA angestellt, sondern bei der USAF: Ich hatte über fremde Technologien geforscht, über das N1-Projekt, das AJAX-Flugzeug-Projekt und über den russischen MIG Foxbat 25. Ich verfügte über einige Fertigkeiten in Computer Navigation und war ein Freiwilliger im MOL-Gemini-Projekt. Ich wurde für Apollo 20 ausgewählt, weil ich, wie ich später erfuhr, ein sehr seltener Pilot war, der nicht an Gott glaubte. Ich hatte nicht den Status eines NASA Astronaut.“

[\(Die Antigravitationsraumschiffe der USA wurden mit außerirdischer Technologie gebaut\)](#)

## **Die Menschheit existiert seit Milliarden von Jahren**

Apollo 20 startete im Jahre 1976 und war, was viele vielleicht erstaunen mag, trotz Zeiten des Kalten Kriegs, ein amerikanisch russisches Gemeinschaftsunternehmen. Und das hatte durchaus einen guten Grund, wie William Rutledge zu berichten weiß:

„Die Sowjets waren informiert über die Präsenz eines Schiffes auf der Rückseite des Mondes, aber ich weiß nicht, wie sie zu diesen Kenntnissen gelangten. Im Juli 1969 stürzte Luna 15 genau vor der Nase des fremden Schiffes ab. Es war eine Sonde ähnlich dem Ranger oder Lunar Orbiter. Sie gaben uns genaue Karten und Darstellungen von der Gegend. Ihr Operationszentrum lag in Swerdlowsk im Ural. Der Chef des Programms war Professor Walentin Aleksejew, der später Präsident der Uraql Akademie der Wissenschaften wurde. Der sowjetische Kosmonaut Alexei Leonov wurde für Apollo 20 ausgewählt, weil er im Stab der „Kommunistischen Partei“ sehr populär war, aber auch wegen seiner Teilnahme am Apollo-Sojus-Programm.“



Die Region, in der das abgestürzte Schiff lag, befand sich in einem kleinen Gebiet der Delporte-Izak-Region, die in der Nähe des Tsiolkovsky Kraters liegt. Nahe der Absturzstelle sichtete die Apollo 20 Besatzung, bestehend aus William Rutledge, Leona Snyder und Alexei Leonov, außerdem die Struktur einer sehr alten Stadt. William Rutledge:

„Die Mondstadt wurde auf der Erde als Station Eins bezeichnet, aber es war nur eine riesige Müllansammlung von Schrott, Metall und Goldteilchen, nur eine einzelne Konstruktion schien einigermaßen intakt. Wir nannten sie Kathedrale. Wir filmten Metallstücke, alle Teile, die eine Art Inschrift aufwiesen und die der Sonnenstrahlung ausgesetzt waren. Die Stadt schien das gleiche Alter zu haben, wie das Schiff, aber es war ein sehr kleiner Ort.“

Vieles deutet darauf hin, dass das Schiff im Landeanflug havarierte und dass die Besatzung möglicherweise in dieser kleinen Stadt zuhause war. Der Mond bietet schon seit alters her für Astronomen aus aller Welt Anlass für so allerlei Spekulationen.

Dass es auf dem Mond Leben gibt, steht für die Sternegucker seit mehr als hundert Jahren fest. Immer wieder wurden in der Vergangenheit geheimnisvolle Bauten und Lichtspiegelungen durch das Teleskop beobachtet, die Gründe zu der Annahme geben, dass es tatsächlich Leben auf dem Trabanten gibt. Die zahlreichen von der NASA veröffentlichten Aufnahmen könnten dies durchaus bestätigen, doch sie werden sorgfältig von diesen Beweisen durch Nachbearbeitung befreit.

Die wirkliche Sensation bot sich der Apollo 20 Besatzung im Innern des Schiffs. Zwei leblose Körper, einer davon weiblich, saßen an einem Steuerpult. Vieles deutete für die Apollobesatzung darauf hin, dass es sich bei der weiblichen Person um die Kommandantin des Schiffes gehandelt hat, die zunächst als Mona Lisa bezeichnet wurde, später aber den Namen Shural Hun erhielt

([Die Weltraumverschwörung: Wer beherrscht die Herrscher der Erde?](#)).

Dazu Rutledge wörtlich:

Wir gingen in das riesige Raumschiff hinein. Die wichtigsten Rückschlüsse aus der Erforschung waren: es war ein Mutterschiff, sehr alt, das vor mindestens einer Milliarde Jahren den Weltraum durchquerte. Es gab viele Anzeichen von biologischem Leben darin, alte Überreste von Vegetation, in einer Motorenabteilung spezielle dreieckige Felsen, die Tränen einer gelben Flüssigkeit mit speziellen Eigenschaften absonderte, und natürlich Zeichen von Lebewesen von außerhalb des Sonnensystems.

Wir fanden Überreste von kleinen Körpern (10 cm) die in einem Netzwerk von Glasröhren lebten und starben, verteilt über das ganze Schiff. Aber die wichtigste Entdeckung war jene zweier menschlicher Körper, einer davon intakt.

Es war ein sehr intakter EBEs (Extraterrestrial Biological Entity), humanoid, weiblich, 1,65 m groß, behaart, sechs Finger. Funktion: Pilot, die Steuergeräte waren an den Fingern und an den Augen angebracht, keine Kleidung. Wir mussten zwei Kabel durchschneiden, die mit der Nase verbunden waren. Leonov entfernte das Augengerät. Blutgerinnsel oder Bioliquid waren aus dem Mund, der Nase, der Augen und einige Teile des Körpers geflossen und eingefroren.

Einige Teile des Körpers waren in ungewöhnlich gutem Zustand und die Haut wurde von einer dünnen Schicht geschützt. Wir teilten dem Kontrollzentrum mit, dass das Wesen weder tot noch lebendig war. Wir hatten keinen medizinischen Hintergrund, aber Leonov und ich machten einen Test. Wir befestigten unsere Bioausrüstung am EBE und die Telemetrie-Daten, welche die Mediziner der Missionskontrolle erhielten, waren positiv.“



Die Besatzung dieses Raumschiffs könnte durchaus der Beweis dafür sein, dass die Menschheit bereits seit Milliarden von Jahren existiert und ihren tatsächlich Ursprung nicht, wie immer vermutet, hier auf der Erde hat, sondern, wie ich schon oft geschrieben habe, vom Planetensystem der Plejaden

([Geheimes Wissen: Ist der Mensch eine Schöpfung der Plejaden und liegt unsere Wiege in Atlantis?](#) ).

Ist das vielleicht die Wahrheit, vor der die herrschenden Eliten Angst haben? Eine Wahrheit, die per tu nicht an die Öffentlichkeit darf?

Die Aussagen von Rutledge klingen auf den ersten Blick vielleicht unglaubwürdig – zumindest dann, wenn man sie nach den noch gültigen Gesetzen der alten Schulwissenschaft wertet. Doch werden sich uns im kommenden Jahr Türen zu einer neuen Wissenschaft eröffnet und wir werden solche Aussagen mit einem anderen Blick betrachten.

William Rutledge war zum Zeitpunkt des Interviews bereits 77 Jahre alt und lebte in Ruanda und fühlte sich am Ende nicht mehr an dem Eid gebunden, den er seinerzeit schwor. Und er sagte immer wieder, dass es nicht sein dürfe, dass die NASA und andere Organisationen ein Ereignis dieser Größenordnung vor den Augen der Weltöffentlichkeit verschweigen. Angst vor Konsequenzen hatte Rutledge nie Selbstbewusst sagte er:

„Ich bin ein Whistleblower. Was kann die NASA und die USAF tun? Mich zum Schweigen bringen oder mich anklagen, würde einer Anerkennung gleichkommen. Natürlich können sie von einem Schwindel oder Erfundenem sprechen.“

Und genau das hat die NASA und die CIA in den vergangenen siebzig Jahren immer wieder getan. Doch nun scheint allmählich die Zeit gekommen, wo das nicht mehr möglich ist. Immer mehr bekannte Persönlichkeiten brechen ihr Schweigen und sprechen offen aus, welch unendliches Leben das Universum seit Milliarden von Jahren tatsächlich beherbergt.

Für viele mag das ein Schock sein, aber so ist das eben, wenn sich die Nebel lichten, die Menschheit aus einem hundertjährigen Dornröschenschlaf plötzlich erwacht und erkennen muss, dass die Welt anders ist, als man sie ihnen in der Schule erklärt hat.

Mein Fazit ist, dass die Apollo 20 Besatzung ein Geheimnis gelüftet hat, dass die Menschheit niemals erfahren sollte, dass der Mensch kein „Produkt“ der Erde ist und die gesamte Geschichte über die Entstehung der Erde und Menschheit nichts weiter als ein krudes und zusammengebasteltes Weltbild darstellt, das in keiner Weise etwas mit der Wirklichkeit gemeinsam hat. Shural Hun und ihre Besatzung sind der Beweis dafür.

Ein Beweis, der bis heute mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unter Verschluss gehalten wird und der nur einem kleinen und auserwählten Teil der Elite zur Verfügung steht, so wie auch die vielen anderen Beweise, die in den Tiefen der Antarktis schlummern.

Es ist die Aufgabe weniger Mutiger, diese Beweise an die Öffentlichkeit zu bringen. Dem Mutigen schlägt also im kommenden Jahr die Stunde.

Bleiben Sie aufmerksam!